

PUG stärkt institutionelle Kulturförderung

Der Haushaltsansatz der Verwaltung sieht eine Kürzung der Ansätze der institutionellen Kulturförderung vor, die die Unabhängigen so nicht mittragen wollen und fordern daher per Ratsantrag, dass die institutionelle Kulturförderung in ihrer Höhe bei den Ansätzen des Haushaltsjahres 2016 verbleiben soll.

„Begründet wird der Antrag dadurch, dass bei den kleinen vornehmlich eigenständig geführten Kulturinstituten eine weitere Zuschussskürzungen zu nicht mehr hinnehmbaren Einschnitten in deren Betrieb führt. In vielen Fällen würde diese weitere Kürzung zu Entlassungen führen. Dieses ist kulturpolitisch in keinster Weise gewollt. Gerade die kleinen Kulturinstitute tragen in erheblichem Umfang zur künstlerischen Vielfalt Wolfsburgs bei und leisten einen großen Beitrag zur Urbanitätsfindung der Stadt. Wir wollen daher die Förderung auf dem Niveau des Vorjahres belassen“, so Sandra Straube, PUG-Fraktionsvorsitzende und meint weiter: „Zur Finanzierung werden die Zuschüsse für Rock im Allerpark und Lutherjahr herangezogen, die hier nicht erforderlich sind.“